

## Einige Hesperinen-Gattungen und deren Arten

von

*Carl Plötz* in Greifswald.Gattung *Proteides* Hübn.

*Fühler und Palpen gleichen denen von Goniurus und Eudamus, die Vfl. sind weniger gestreckt, ihr etwas gerundeter Aussenrand ist meistens kürzer wie der Hinterrand, der Vorder- rand hat beim ♂ einen sehr schmalen Umschlag. Die Hfl. sind am Afterwinkel nicht lappenförmig, dagegen aber oft bei Rippe 4 am Saume etwas ausgedehnt. Die Vfl. haben weisse Glasflecken, die der Mitte bilden — wenn zusammenhängend — ein weniger schräges Band oder einen Quersfleck, dem Hinterwinkel ziemlich fernbleibend, vor der Spitze stehen 2—4 Glasfleckchen, in Zelle 4 keiner, die Mittelzelle ist wenig über  $\frac{1}{2}$  so lang wie der Flügel. Die Hfl. haben keine Glasflecken, unten führen sie auf trübem Grunde schwarze Binden oder Flecken, welche oft auch oben zu bemerken sind. Rippe 5 fehlt oder ist sehr schwach.*

A. Oberseite schwarzbraun.

a. Zelle 1 der Vfl. ohne Glasfleck.

o. Die Glasflecke der Zellen 2 und 3 stehen gesondert, der in der Mittelzelle ist ausgerandet, alle sind von geringer Grösse. Hinterflügel ziemlich kurz.

— Vfl. mit 2 Spitzfleckchen, die Mittelflecken reichen an den Vorderrand.

1. *Zethos* Pl. pict. t. 137. — Mus. Berl. 5038. Ein Vfl. 15 mm. Parä. — Vfl. mit 3 Spitzfleckchen, der in Zelle 6 vortretend. Die Mittelflecken erreichen den Vorderrand nicht.

2. *Antiope* Pl. t. 138. — Mus. Berol. 5039. 17mm. Columbia, Parä. oo. Die Mittelflecken stehen zusammengedrängt, 3 ansehnliche Spitzflecke übereinander. Der Hinterflügelsaum tritt bei Rippe 4 fast eckig vor.

— Vfl. mit ansehnlichen bis zum Vorderrand reichenden Mittelflecken. Hfl. kurz, Saum glatt.

3. *Amphion* Hübn. Zutr. 631, 632 (1832). — Pl. t. 139.

*Compressa* Pritt. i. L. — Möschl. Verh. d. z. b. Gesellsch. 1876 p. 336 t. 4 f. 22. 16 mm. Antillen.

— Vfl. mit kleinen, nur bis in die Mittelzelle reichenden Mittelflecke n. Hfl. wenig gestreckt. Saum sehr schwachkappig.

4. *Nicola* Pl. t. 140. — Mus. Berol. 5037. 17 mm. Parä.

b. Zelle 1 der Vfl. mit einem Glasfleck in der Richtung zum H.winkel.

O. Dieser Glasfleck ist punktförmig klein, abstehend. Die Mittelflecken sind klein und reichen nur bis in die Mittelzelle, deren Fleck winkelförmig ist. 3 ansehnliche Spitzflecken stehen über einander und von der Spitze etwas entfernt. Die etwas gestreckten Hfl. erinnern durch ihre Form ein wenig an *Phareas Coeleste* Westw.

5. *Aesopus* Pl. t. 141. 18 mm.

Java.

OO. Der Fleck in Z. 1 ist fast dreieckig und steht dicht an dem der Z. 2, die Mittelflecken bilden ein bis an den Vorderrand reichendes Band, aus welchem der Fl. in Z. 3 herausgerückt ist. Gegen die Spitze stehen oben 3, unten 4 helle Fleckchen schräg übereinander, alle Glasflecken sind ein wenig gelblich. Hfl. kurz. Franzen mattgelb, an den Vfl. fein braun gescheckt.

6. *Bifasciatus* Brem. Grey Beitr. 1853 p. 10 u. 42. — Ménètr. Cat.

Ms. Petrop. 1855 I. 5 3. — Pl. t. 142. 24 mm. China.

B. Oberseite braungelb, der Vorderrand und die Aussenhälfte der Vfl. sind mehr braun, vor dem Saum aller Flügel steht eine Reihe ockergelber Flecken, ein solcher auch in Z. 1 der Vfl., in der Mitte steht ein ansehnlicher dreitheiliger Glasfleck mit einem kleinern gegen den Vorderrand, vor der Spitze 3 übereinander und darunter ein punktförmiger in Z. 6. In Z. 1 der Vfl. steht wurzelwärts ein schwarzer Fleck. Die Hfl. haben vor der Mitte 3 und vor den ockergelben Saumflecken eine Reihe schwarzer Flecken, sowie eine schwarze Saumlinie. Die Franzen der Vfl. sind lehmgelb, braun gescheckt, nur in Z. 1 weiss, die der Hfl. sind bis Rippe 6 weiss, braun gescheckt. Die Unterseite gleicht fast der obern. Die Fühler sind rostgelb mit schwarzer Kolbe.

7. *Indrani* Moore Proc.z. Soc. 1865 p. 789. — Pl. t. 143. 18 mm. Bengalen.

### Gattung *Telemiades* Hübn.

*Fühler meistens über  $\frac{1}{2}$  so lang wie die Vfl., die längliche Kolbe ist mindestens zum Theil schwarz, die ziemlich kurze Endborste ist geknickt oder kurz umgebogen. Palpen stark und dicht behaart. Die Vfl. sind gegen die Spitze mehr oder weniger gestreckt mit wenig gerundetem Saum, die Mittelzelle hat  $\frac{2}{3}$  bis fast  $\frac{3}{4}$  ihrer Länge, der Vorderrand hat beim ♂ einen breiten Umschlag. Die Hfl. sind in der Regel in der Richtung der Rippe 1<sup>b</sup> gegen den Hinterwinkel gestreckt, sie sind oben stark behaart und haben niemals Glasflecke oder die Andeutung solcher, die Unterseite ist schattig bezeichnet.*

A. Vfl. ohne Glasflecken. Oberseite rostroth oder braun.

a. Hfl. mit gerundetem Saum. Alle Flügel sind beiderseits rorstfarbig.

O. Hfl. kurz. Zeichnungslos, nur gegen den Saum dunkler.

1. *Pausias* Hew. Descr. 1867 p. 17 n. 29. — Exot. 1875 f. 26. — Pl. t. 144. 17 mm. Amazon.  
OO. Hfl. bei Rippe 1<sup>b</sup> wenig gespitzt, oben am Vorderrande braun und dort beim ♂ mit einem Haarflausch.
2. *Vulpecula* Hpf. Mus. Berol. 4861. — Pl. t. 145. 24 mm. Sd.-America.  
b. Hfl. mit fast grade abgeschnittenem Saum. Oben sind die Vfl. bis auf einen Theil des Hinterrandes, die Hfl. am Vorderrande braun, hier auf der Mitte beim ♂ mit einem rostrothen Haarflausch und am Innenrande neben R. 1<sup>b</sup> mit schwacher langbehaarter Falte. Unten sind Leib und Flügel graubraun, die Beine rostfarbig.
3. *Zohra* Möschl. Verh. d. z. b. Gesellsch. 1878 p. 205 (3). — Pl. t. 146. 24 mm. Columbia.  
B. Vfl. nur mit 2 feinen Glaspunkten vor der Spitze. Rostroth braun bestäubt, alle Flügel oben mit einem dunkleren Mittelpunkt und einer unregelmässigen Reihe dunkler Flecken hinter der Mitte. Leib und Palpen sind unten grau. Beine rostgelb.
4. *Epicalus* Hüb. Verz. 1816 n. 1138. — Pl. t. 147.  
*Avitus* Cram. 354 E. (1782.)  
*Arcturus* Herr. Sch. Prodr. 1869 p. 69 n. 5. 20 mm. Brasilien.  
C. Vfl. mit glashellen Mittel- und Spitz-Flecken.  
a. Am Vorderrande befindet sich in der Mitte kein Glasfleck, vor der Spitze 3 Punkte.  
O. Die Glasflecke in Z. 2 und der Mittelzelle sind tief gespalten oder getheilt, beim ♀ steht noch ein ungetheiltes in Z. 3, alle sind weiss. Oberseite braun, Unterseite röthlichgrau, gegen die Wurzel grünlich, in Z. 1 der Vfl. mit 2 braunen Flecken, Hfl. mit 2 bräunlichen Fleckenbinden und braunem Hinterwinkel.
5. *Ceramina* Herr. Sch. Prodr. 1869 p. 69 n. 6. — Pl. t. 148.  
*Mygdon* Möschl. Verh. d. z. b. Gesellsch. 1876 p. 328. — t. 3 f. 14.  
*Uncinata* Hopf i. L. 20 mm. Surinam.  
OO. Die Glasflecke sind ungespalten, gelblich.  
— Z. 1 der Vfl. ohne Glasfleck.  
A. Die Flecke in Z. 2 und der Mitte stehen dicht zusammen, der in Z. 3 wenig vorgeückt. Leib und Flügel beiderseits rostbraun, Hfl. braun gefleckt.
6. *Avitus* Cram. 354. D. (1782.) — Latr. Ent. Meth. LX. p. 750 n. 56 (1823.) — Herr. Sch. Prodr. 1869 p. 68 n. 4. — Pl. t. 149. 16 mm. Sd.-America.  
AA. Die Mittelflecke stehen von einander ab, der in Z. 3 weit saumwärts. Wurzelhälfte der Hfl. unten gelb.

7. *Azines* Hew. Descript. 1867 p. 18 n. 32. — Exot. 1875 f. 25. —  
Pl. t. 150. 17 mm. Amazon.
- —. Z. 1 der Vf. mit ansehnlichem Glasfleck unter dem Ende des in Z. 2, dieser und der Glasfleck der Mittelz. sind ziemlich gross, der in der Z. 3 ist eingekellt, auf der Unterseite zeigt sich am Vorderrande noch ein heller Fleck. Die Hfl. sind bei Rippe 1<sup>b</sup> spitz vorgezogen, sie haben einen dunkleren Mittelfleck und solchen Streif, unten gegen den Hinterwinkel 2 weisse Mündchen. Die Färbung der Flügel ist beiderseits mattbraun, wurzelwärts grünlich.
8. *Cephise* H. S. Prodr. 1869 p. 66 n. 5. — Mösch. Verh. d. z. b. Ges. 1876 p. 326 (34). — Pl. t. 151. Brasilien.
- Injuncta* Hpf. i. L. 22 mm.
- b. Vor der Spitze der Vf. stehen mindestens 4 Glasfleckchen.
- o. Alle Glasfleckchen sind gelb.
- —. Z. 1 ohne Glasfleck. Die Flecke der Mitte sind zusammengedrängt.
- Λ. Der Vorderrand der Vf. ist in der Mitte hell gefleckt. Vor der Spitze 4 Fleckchen im Bogen. Flügel beiderseits braun.
9. *Caepio* Herr. Sch. Prodr. 1869 p. 68 n. 2. — Pl. t. 152. *Cepio* Butl. Trans. e. Soc. 1870 p. 494. 20—23 mm. Venezuela.
- ΛΛ. Vorderrand der Vf. in der Mitte ungefleckt. Vor der Spitze noch ein Glaspunkt in Z. 5, desgleichen in Z. 4. Oberseite dunkel graugrün, Unterseite der Vf. schwärzlich an der Wurzel mit gelbem Fleck und Vorderrand, der Hfl. strohgelb mit breit schwärzlichem Saum: ein Streif vor demselben, ein Mittelmond, ein Dreieck in Z. 7 und ein Haarpinsel neben Rippe 1<sup>b</sup> sind schwarz, der Bauch gelb, die Palpen weiss.
10. *Cous* Möschl. Verh. d. z. b. Ges. 1878 p. 205 (3). — Pl. t. 153. Columbien.
- —. Z. 1 mit einem unter dem der Z. 2 stehenden Glasfleck, in Z. 4 u. 5 kleine Fleckchen, von denen der letztere sich mit den Spitzflecken vereinigt.
- Λ. Franzen der Hfl. ungescheckt. Die Flecken auf der Mitte der Vf. sind nur durch die Rippen getrennt, die der Spitze bilden einen fast ovalen Fleck, unten ist auch der Vorderrand in der Mitte hell gefleckt. Die Oberseite, die Unterseite der Vf. und ein breiter Saum der Hfl. ist grünlichbraun. Leib und Palpen, die Wurzel der Vf. und die Innenfläche der Hfl. sind unten lehmgelb, bei letzteren ist ein Streif vor dem Saum, ein Querstrich in

- Z. 7 und in der Mitte, sowie ein Haarpinsel nächst der Wurzel in Z. 1<sup>b</sup> braun.
11. *Solon* Pl. Hesp. t. 154. — Mus. Berol. n. 4874. 30 mm. Sd.-America.  
 AA. Franzen der Hfl. gescheckt und mehr oder weniger gezahnt. Der Fleck in Z. 3 der Vfl. tritt saumwärts vor, der Spitzfleck in Z. 9 steht zurück.  
 I. Rostbraun, Hfl. mit 1½ braunem Querstreifen, unten braun, der Leib, die Wurzel der Vfl. und ⅔ der Hfl. lehmgelb.
12. *Phocus* Cram. 162. E. (1779). — H. S. Prodr. 1869 p. 68 n. 1. — Pl. t. 155.  
*Morpheus* Cram. 392. G. H. (1782).  
*Amyntas* Fabr. Mant. II p. 86 n. 784 (1787).  
*Phacas* Fabr. Ent. Syst. III. I. p. 334 n. 267. — Latr. E. M. p. 749 n. 55. 27 mm. Sd.-America.  
 II. Braun, Vfl. an der Wurzel, Hfl. oben fast ganz grün behaart. Unten sind Bauch und Hfl. lehmgelb, letztere mit 2 braunen Binden und Saum, Franzen gelblich und braun gescheckt.
13. *Decemmaculata* Sepp. Surin. I. t. 50. (1848). — Pl. t. 156. 27 mm. Surinam.  
 OO. Alle Glasflecke sind weiss, die der Mitte stehen weit auseinander, nur der in Z. 1 hängt an dem der Z. 2, der vordere Spitzfleck steht zurück, auch in der Mitte am Vorderrande steht ein Glasfleck.  
 —. Der Körper ist oben, die Flügel sind beiderseits schwarzbraun, oben sind die Vfl. an der Wurzel, die Hfl. fast ganz grünlich behaart, unten ist der Leib, die Wurzel der Vfl. und die Innenhälfte der Hfl. strohgelb, ein gleicher Querfleck gegen den Hinterwinkel, in Z. 7 ein runder schwarzer Fleck, in der Mitte ein Querstrich. Franzen der Hfl. weiss und schwarz gescheckt. Palpen weiss.
14. *Pherenice* Hew. Descr. 1867 p. 15 n. 20. — Exot. 1873 f. 1. — Pl. t. 157. 30 mm. Surinam.  
 ——. Der Körper und die Wurzel der Vfl. sind olivengrün, diese übrigens beiderseits braun. Hfl. oben rostgelb, der Vorderrand und 1½ Querbinden sind braun, Wurzel, Saum und Innenrand braunröthlich, Franzen gelblich, braun gescheckt. Unten sind die Hfl. olivengrünlich mit 2 braunen Querbändern und desgl. breitem Saum.
15. *Dianina* Mssn. — Pl. Nachtr. 32 mm. Sd.-America.

Gattung *Netrocoryne* Feld.

Fühler über  $\frac{1}{2}$  so lang wie die Vfl. mit länglicher Kolbe und feiner ziemlich kurzer Endborste. Palpen dicht anliegend beschuppt. In den Vfl. ist die Mittelzelle bis zu  $\frac{2}{3}$  ihrer Länge, Rippe 2 entspringt der Wurzel sehr genähert weit vor Rippe 3. Beim ♂ hat der Vorderrand einen ziemlich breiten Umschlag. Die vorhandenen Glasflecken sind stets weiss, zuweilen stehen an deren Stelle dunkle Flecken. Gewöhnlich haben auch die Hfl. einen rundlichen Glasfleck in der Mittelzelle und einen weiteren unregelmässigen Fleckenkreis.

A. Saum aller Flügel busig, bei Rippe 2 und 3 stumpf, bei R. 5 der Vfl. eckig vortretend. Hfl. am Hinterwinkel fast verkürzt. Die Färbung ist lichtbraun, alle Flügel mit busiger brauner Fleckenbinde hinter der Mitte, die vordern mit einem Glaspunkt in Z. 1, darüber 3 grosse zusammenstehende Glasflecken auf der Mitte und 3 kleinere übereinander vor der Spitze; die Hfl. mit einem runden Glasfleck in der Mittelzelle. Die Palpen sind vorgestreckt, etwas geneigt, mit kurzem Endgliede.

1. *Repanda* Feld. Novara Exp. III. p. 507 n. 889 t. 70 f. 10 (1867.)  
— Pl. t. 158.

*Vulpecula* Prittv. Stt. ent. Zeit. 1868 p. 187 n. 41 t. 2 f. 2.  
21 mm. Australien.

B. Saum der Vorderflügel glatt abgerundet. — Palpen kurz, stumpf.  
a. Hfl. kurz, mit stumpfem Hinterwinkel. — Rostgelb, Vfl. mit einem Glaspunkt in Z. 1, darüber 3 grosse zusammenstehende Glasflecken auf der Mitte und vor der Spitze einen Punkt in Z. 4 und zwei Fleckchen in Z. 5 und 6 übereinander, alle sind braun gesäumt, ein braunes Querband steht nächst der Wurzel. Hfl. ohne Glasfleck; ein starker Mittelfleck, ein schmaler Längsfleck in Z. 1<sup>e</sup> und ein Fleckenband sind tiefbraun. Die Hinterschienen sind hinterwärts sehr lang behaart.

2. *Denitza* Hew. Desc. 1867 p. 22 n. 2. — Pl. t. 159. 24 mm. Austr.

b. Hfl. mehr oder weniger gestreckt mit vortretendem Saum bei R. 1<sup>b</sup>.

O. Vfl. in allen Zellen mit ansehnlichen Glasflecken, am grössten sind die in Z. 2 und der Mitte, dann der in Z. 1 einwärts gerichtete, der kleinere in Z. 3 ist etwas vorgerückt, die der Spitze von Z. 4—9 stehen im Bogen zusammengerückt übereinander. Grundfarbe schwarzgrau. Hfl. gestreckt mit lappig vortretendem Hinterwinkel, schwach gezahntem Saum und weissen Franzen, sie sind beiderseits schwarz, unten mit einem dem Saum gleichlaufenden weissem Bande, wovon ein Theil des Fleckes von Z. 2, ein kleiner Winkel in Z. 3 und der

Mittelzellenfleck auch oben vorscheinen, hier ist der Innenrand zum Theil weiss behaart. Die Fühlerkolbe ist fast ganz weiss.

3. *Coronus* Pl. Nachtr. 25 mm. Chiriqui.

OO. Vfl. in fast allen Zellen mit kleinen nicht zusammenhängenden Glasflecken; der querstrichförmige in Z. 1 ist gegen den Hinterwinkel gerückt, die in den Zellen 2, 3 und der Mitte sind tief ausgerandet, in der Mitte am Vorderrande ist kein Glasfleck. Die Hfl. sind nur wenig gestreckt mit einem runden Glasfleck in der Mittelzelle und 2 rostgelben, von den dunkeln Rippen durchschnittenen Binden gegen den Saum; diese Binden sind auf der Unterseite weniger vollständig. Färbung trüb olivenbraun, Palpen grau.

4. *Seneca* Pl. t. 160. — Mus. Berol. n. 4865. 26 mm. Brasilien.

OOO. Vfl. beständig mit einem Glasfleck in der Mittelzelle aller Flügel und 2—3 Punkte gegen die Spitze der vorderen, beim ♂ nur diese oder noch 2 Punkte übereinander in Zelle 2, beim ♀ ist der Mittelfleck der Vfl. grösser, eben so gross der daran hängende Fleck in Z. 2, ein kleiner in Z. 3 ist vorgerückt, ebenso ein Punkt in Z. 1. Alle Flügel, besonders die hinteren sind beim ♀ breiter und haben noch Glaspunkte in Z. 1<sup>c</sup>, 2, 4 und 6. Alle Glasflecken sind braun gerandet und sind auch beim ♂ durch braune, auf der Unterseite graugekernte Flecken vertreten. Die Färbung ist rostgelb, die Flügel sind braun gesäumt, auf der Unterseite mehr bräunlich, in Z. 1 der Vfl. stehen wurzelwärts 2 braune Ringe übereinander.

5. *Porcius* Feld. Wien. ent. Mtsschr. VI. p. 182 n. 166 (1862). — Pl. t. 161.

*Coecutiens* Herr. Sch. Prodr. 1869 p. 69 n. 2. 25—27 mm. Rio Negro.

OOOO. Kein Glasfleck. Alle Flügel sind beiderseits rostfarbig, an Stelle der Glasflecke mit kleinen braunen Flecken, welche unten meistens grau gekernt sind. Vfl. oben wurzelwärts in Z. 1 mit 2 braunen Punkten übereinander, Hfl. mit breitem braunen Vorderrand.

6. *Damias* Pl. t. 162.

*Coecutiens* var. Herr. Sch. Prodr. 1869 p. 69. 25 mm. Brasilien.

### Gattung *Telegonus* Hübn.

Fühler ungefähr  $\frac{1}{2}$  so lang wie die Vfl. mit schlanker, nicht scharf abgesetzter, meistens noch auf dem dickern Theil geknickter oder umgebogener in eine meistens lange Endborste auslaufender Kolbe. Palpen stark, dicht anliegend beschuppt, mit kurzem, konischem, selten etwas vorstehendem Endgliede. Vfl. mit glattem,

etwas abgerundetem Saum, beim ♂ mit breitem Umschlage, die Mittelzelle ist schmal und  $\frac{2}{3}$  oder darüber so lang wie der Flügel, Rippe 2 entspringt bei einigen Arten sehr nahe an der Wurzel, bei anderen fast in der Mitte zwischen dieser und Rippe 3. Hfl. selten gestreckt, meistens breit und kurz.

A. Ohne Glasflecken. Vfl. wurzelwärts in Z. 1 ungefleckt. Rostgelb, Hfl. oben von Rippe 7 zum Vorderrande braun. Hinterwinkel etwas gespitzt.

a. Oberseite fast zeichnungslos, am deutlichsten ist ein braunes Fleckchen in der Mittelzelle des Hfl. Unterseite bräunlich, Vfl. nur mit einer Reihe kleiner brauner Flecken gegen den Saum, Hfl. mit einem grösseren Mittelfleck und einem Kreis kleinerer, fast alle weiss gekernt. Hinterschienen sehr lang behaart. Palpen um die Augen weiss.

1. *Corentinus* Pl. Nachtr. 28 mm. Surinam.

b. Oberseite aller Flügel mit braunem Mittelfleck und einer ungleichen busigen Querbinde gegen den Saum, bei den vordern ist noch der Saum von der Spitze aus bräunlich und vor derselben stehen 5 kleine Flecken im Winkel. Auf der Unterseite ist Vorderrand und Saum aller Flügel mattbraun, bei den Hfl. auch die Wurzel und der Innenrand, die Zeichnung der Vfl. ist wie oben, die Hfl. haben 2 aus grossen quadratischen Flecken bestehende Querbinden und einen kleineren in Z. 7 nächst der Wurzel.

2. *Midas* Cram. 63 G. (1779). — Latr. Ins. t. 48 f. 3. — Pl. t. 163. *Rhetus* Fabr. Sp. Ins. II. 133. 619 (1781). — Mant. II. 86. 786 (1787). — Ent. Syst. III. 1. 334. 270 (1793). — Latr. Enc. Meth. IX. 750. 57 (1823).

*Quadratum* Sepp. Surin. II. 67 (1850). 25 mm. Süd-America.

B. Mit Glasflecken.

a. Vfl. auf der Mitte mit 3 grossen gelben, nur durch die Rippen getrennten Glasflecken und 2—3 kleinen vor der Spitze. Oberseite rostgelb, Flügel gegen den Saum mattbraun, die vorderen in Z. 1 auf  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{2}{3}$  braune Punkte, die hintern mit braunem Mittelfleck und einer Reihe kleiner Flecke gegen den Saum. Alle Flügel sind gestreckt.

O. Die Unterseite ist der obern gleich gefärbt, Hfl. mit 2 braunen graugefüllten Fleckenbändern.

3. *Hesus* Westw. Dbld. u. Hew. Gen, t. 78 f. 5 (1852). Pl. t. 164. 28 mm. Süd-America.

OO. Unten sind Brust, Bauch, Vfl. und ein breiter Saum des Hfl. gelblich grau, letztere übrigens braungelb mit einer Reihe



den Saum begrenzenden braunen Mündchen und 3 desgleichen; in Z. 7, der Mitte und in Z. 3.

4. *Gaurus* Pl. t. 165. 28 mm. Rio Negro.  
 b. Vfl. mit 2 grossen gelben zusammenhängenden Flecken in Z. 2 und der Mitte, einem kleinern vorgerückten in Z. 3 und einen Punkt in Z. 6 vor der Spitze, in Z. 1 an Stelle des Glaspunktes zwei braune Punkte über einander. Hfl. oben mit braunem Mittelfleck und einer solchen Fleckenreihe.  
 O. Beiderseits gelbroth, die Flügel hellbraun gesäumt.
5. *Fulvius* Hpf. Mus. Berol. n. 4859. — Pl. t. 166. 21 mm. Cameta.  
 OO. Oben mattbraun, Vfl. mit noch einem braunen Punkt in Z. 1; unten gelblich grau.
6. *Vulpinus* Hüb. Exot. II. t. 365 (1806). — Pl. t. 167. 19 mm. Süd-America.  
 c. Vfl. mit 2 weissen getrennten Glasflecken: in Z. 2 u. 3. Beim ♂ sind diese viereckig und nicht besonders gross, beim ♀ ist der in Z. 2 rautenförmig und sehr gross. Färbung braun oder schwarz, Hfl. unten mit verloschenen Binden.
7. *Probus* Möschl. Verh. d. z. b. Ges. 1876 p. 327. — t. 3 f. 13. — Pl. t. 168. 27—28 mm. Surinam.  
 d. Vfl., meistens auch die Hfl. mit zerstreuten, weissen oder gelblichen Glasflecken, bei diesen oft an deren Stelle schwarze Flecken, welche dann gewöhnlich auf der Unterseite hell gekernt sind. Der Vorderrand der Vfl. ist in der Mitte niemals gefleckt.  
 O. Saum aller Flügel glatt. Z. 1 der Vfl. ohne Glaspunkte.  
 —. Vfl. ohne Mittelfleck, nur in Z. 3 u. 6 je ein Glaspunkt Hfl. mit 4 Glasp., davon einer in der Mitte. Oberseite rostfarbig.
8. *Salatis* Cram. 393. E. (1782). — Stoll t. 7 f. 5. (Raupe). — Latr. Enc. Meth. IX. 745. 43. (1823). — Insect. t. 47 f. 6. — Pl. t. 174.  
*Muretus* Fabr. Ent. Syst. III. 2. 332 (1793). 25 mm. Sd.-America.  
 ——. Vfl. mit einem Glaspunkt am Vorderrand der Mittelzelle, einem in Z. 6 vor der Spitze und in Z. 2 u. 3 Quersflecken. Hfl. mit einem Glaspunkt in Z. 3, unten mit den gewöhnlichen dunkelbraunen Flecken. Hellbraun.
9. *Ophiuchus* Pl. Nachtr. 27 mm. Surinam.  
 ———. Vfl. mit einem Glassfleck in der Mittelzelle, einem desgl. in Z. 2, einem Schrägstrich in Z. 3 und 2 Flecken vor der Spitze in Z. 6 u. 7. Hfl. nur mit einem braunen graugekernten Mittelmond und einer Reihe solcher Flecken auf der Unterseite. Hellbraun, Palpen orange.

10. *Mutius* Weymer. — Pl. Nachtr. 36 mm. Columbien.  
 oo. Saum der Hfl. gezahnt. Zelle 1 der Vfl. mit 1—2 Glaspunkten.  
 —. Vfl. nur mit einem Glaspunkt vor der Spitze in Z. 6.  
 Der Glasfleck in der Mittelzelle ist zuweilen geteilt, zuweilen fehlt er, in Z. 2 u. 3 stehen kleine Glasflecken, beim ♀ noch in Z. 1 wurzelwärts ein schwarzer, weissgekernter Doppelpunkt. Hfl. mit 2—3 Glaspunkten. Braun.
11. *Ramusis* Cr. 342. C. — Latr. E. M. LX. p. 744 n. 45 (1823). — Pl. t. 173.  
*Sebrus* Feld. Novara Exp. t. 71 f. 1. ♂. 24—34 mm. Sd.-America.  
 —. Vfl. mit Glaspunkten in Z. 6, 7 u. 8 vor der Spitze.  
 Λ. Vfl. in allen Z. mit Glasfl. Hfl. ohne diese. Braun.
12. *Caenosa* Herr. Sch. i. L. — Mus. Berol. 4877, 4878. — Pl. t. 169.  
 30—32 mm. Sd.-America.  
 ΛΛ. Hfl. mit mehreren Glasflecken, der grösste in der Mittelzelle.  
 I. Braun; Vfl. in der Mitte, Hfl. vorne  $\frac{2}{3}$  schwarz. Vfl. in allen Z. mit Glasflecken, Hfl. in Z. 2, 3, 6 und der Mitte, in Z. 1 zwei Punkte. Die Hfl. sind stark gezahnt, die Vfl. nur vor dem Hinterwinkel, wo wie bei den Hfl. die Franzen weiss und schwarz gescheckt sind.
13. *Erythus* Cram. 59. G. (1779). — Latr. E. M. IX. p. 738 n. 27. — Pl. t. 170. 39 mm. Surinam.  
 II. Oberseite rostgelb; Vfl. in Z. 1 wurzelwärts mit braunem weissgekerntem Doppelpunkt, Hfl. in allen Zellen mit Glasflecken, in Z. 1° zwei Paar. Unterseite der Flügel, braun.  
 V. In den Vfl. ziehen die Glasflecke von Z. 2—5 in abnehmender Grösse und grader Richtung zur Spitze. Oben ist die Saumhälfte der Flügel braun, unten werden die äussern Glasflecken durch schwarzgraue, von denen noch 2 am Vorderrand der Hfl. stehen, auswärts begrenzt.
14. *Sebaldus* Cram. 342 A, B. (1782). — Latr. Ins. t. 45 f. 5. — Pl. t. 171.  
*Cramerii* Latr. Enc. Meth. IX 739. 28 (1823). 33 mm. Surinam.  
 VV. In Z. 4 u. 5 der Vfl. stehen in gleicher Entfernung vom Saum statt der Glasflecken sehr kleine braune Ringe. Oben sind nur die Hfl. gegen den Vorderrand etwas geschwärzt.
15. *Doriscus* Hew. Descript. 1867 p. 13 n. 21. — Pl. t. 172.  
*Sebaldus* Westw. Dblid. z. Hew. Gen. t. 78 f. 6. (1852). 27 mm. Rio Negro.

- e. Oberseite des ♂ rostfarbig, des ♀ braun, Unterseite bei beiden braun veilgrau angehaucht. Eine glashelle, ungleich breite, beim ♂ gelbe, beim ♀ weisse Querbinde zieht von der Mitte des Vorderrandes, den sie beim ♂ nicht erreicht, zum Hinterwinkel, nur beim ♂ sind ausserdem noch dicht vor dem Schluss der Mittelzelle in Z. 4 u. 5 kleine Glasflecke. Hfl. mit kleinem hellen Mittelfleck und einem solchen in Z. 2, beim ♂ auch in Z. 3. Die Vfl. sind etwas gespitzt, der Hinterflügelsaum ist schwach buchtig.
16. *Beata* Hew. Descr. 1867 p. 22 n. 1. — Pl. t. 175. 26—32mm. Australien.
- f. Vfl. mit mehr oder weniger vollständiger glasheller Mittelbinde. Hfl. ohne Glasflecke.
- o. Keine Glaspunkte vor der Spitze der Vfl., die Mittelbinde erreicht den Vorderrand nicht, der Glasfleck in Z. 1 ist ziemlich gross und steht unter dem in Z. 2, der in Z. 3 ist klein und vorgerückt. Braun mit weissen Glasflecken.
- Vfl. mit einem feinen Glaspunkt nahe dem Saum in Z. 4. Hfl. unten in der Mitte mit 2, gegen den Saum mit 4 schwarzen eckigen Flecken.
17. *Annulicornis* Hpf. — Müschl. Verh. d. z. b. Ges. 1876 p. 326. — Pl. t. 177. 28 mm. Surinam.
- Vfl. unten am Hinterwinkel orange, Hfl. unten mit 2 Bogenreihen grauer Staubflecken. Palpen gelb.
18. *Astylos* Cram. 263 A, B. (1782). — Pl. t. 176. 40 mm. Surinam.
- oo. Zwei Glaspunkte vor der Spitze der Vfl. in Z. 6 u. 7. Hellbraun, von der Mittelbinde ist beim ♂ nur ein kleiner Fleck am Vorderrande und ein S-förmiger in Z. 2 vorhanden, beim ♀ sind in Z. 2 und der Mittelzelle grössere, ein kleiner in Z. 1 steht unter dem der Z. 2, der querstrichförmige in Z. 3 ist vorgerückt, alle sind weiss. Hfl. oben am Vorderrande braun mit einem braunen Fleck in der Mitte und einer Reihe im Halbkreise, welche auf der Unterseite zahlreicher und ringförmig sind.
19. *Tychios* Pl. Hesp. t. 179. 31—33 mm. Bahia.
- ooo. Drei bis vier Glaspunkte vor der Spitze der Vfl.
- Die Mittelbinde erreicht den Vorderrand nicht, der Glasfleck in Z. 1 ist klein und steht unter dem der Z. 2, der in Z. 3 ist etwas vorgerückt, vor der Spitze stehen drei, alle sind weiss. Vfl. braun, am Vorderrand bis zu den Spitzpunkten orange. Hfl. dunkelbraun.

- 82 *Carl Plötz: einige Hesperinen-Gattungen und deren Arten.*
20. *Euribates* Cram. 393. D. (1782). — Pl. t. 178. 26 mm. Surinam.  
—, Die Mittelbinde reicht bis an den Vorderrand.  
A. Glasflecken gelb, der in Z. 3 klein, abstehend.  
I. Drei Glaspunkte vor der Spitze, in Z. 1 ein Glasfleck in der Richtung zum Hinterwinkel.
21. *Cebrenus* Cram. 178 G. (1780). — Latr. E. M. IX. p. 761 n. 93. — Pl. t. 180. 32 mm. Surinam.  
II. Vier Glaspunkte vor der Spitze, in Z. 1 kein Glasfleck.
22. *Paullinae* Sepp. Susin. I. t. 42 (1848). — Pl. t. 181. 20 mm. Surinam.  
AA. Glasflecken weiss, der in Z. 1 gegen den Hinterwinkel.  
I. Vier Glaspunkte vor der Spitze, keiner in Z. 3.
23. *Gizala* Möschl. Verh. d. z. b. Gesellsch. 1878 p. 207 (5). — Pl. t. 182. 25 mm. Columbien.  
II. Drei Glaspunkte vor der Spitze.  
V. Der Punkt in Z. 6 ist vorgerückt, in Z. 3 ist kein Glasfleck, die Mittelbinde ist stufig, von den bräunen Rippen in Flecken zerlegt. Hfl. oben mit braunem Fleck in der Mitte und einer Reihe gegen den Saum, welche unten grösser und grau gekernt sind.
24. *Lucca* Pl. Hesp. t. 183. 30 mm. Sd.-America.  
VV. Die 3 Spitzpunkte stehen schräg übereinander, die Mittelbinde ist beiderseits glatt, der Fleck der Z. 3 vollständig eingekeilt, nur der Vorderrandsfleck ist deutlich getrennt. Oberseite dunkelbraun, Unterseite etwas matter, Palpen gelb.
25. *Pertica* Weymer, — Pl. Nachtr. 25 mm. Sd.-America.  
III. Vier bis fünf Glaspunkte vor der Spitze, von denen der in Z. 5 sehr klein und unbeständig ist. In Z. 3 ein kleiner Glasfleck neben der Mittelbinde. Braun, Bauch und Flügelwurzeln unten lehmgelb. Palpen weiss.
26. *Broteas* Cram. 283. C, D (1782). — Stoll. t. 17 f. b. (Raupe). — Pl. t. 184. 35 mm. Surinam.

---

Noch sind von verschiedenen Autoren als zur Gattung *Telemiades* gehörig, mehr als 40 Arten aufgeführt, welche mir bis jetzt unbekannt geblieben sind.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Plötz Carl

Artikel/Article: [Einige Hesperinen- Gattungen und deren Arten 71-82](#)